

# Protokoll

zur 3. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerschaft an der  
TU-Wien,  
am Dienstag, den 4. April 2006  
um 10 Uhr  
im Zeichensaal 3, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10,  
7. OG., grüner Bereich

## Tagesordnung

- 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und  
Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen UV-Sitzung vom 25. Okt. 2005  
Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen UV-Sitzung vom  
3. Nov. 2005  
Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen UV-Sitzung vom 17. Jänner 2006
- 4.) Berichte der Vorsitzenden
- 5.) Jahresabschluss 2003/2004
- 6.) Allfälliges

## **TOP 1            Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende der HTU, Ines Leobner, begrüßt und eröffnet die Sitzung um 10,05  
Uhr. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Weiters stellt sie die Anwesenheit folgender Mandatäre fest:

Für die FSL:

Ines Leobner	anwesend
Ulrich Lazar	anwesend
Nicole Drauschke	anwesend
Michael Pillei	anwesend
Hubert Lehner	anwesend
Nina Forst	anwesend
Georg Mühlbauer	anwesend
Maria Klonner	anwesend

Für den Verband Sozialistischer StudentInnen:

Bernhard Blaschek	fehlt	kommt um 10,.08 Uhr
Mirjana Covic	ständiger Ersatz Robert Kafka	kommt um 10.08 Uhr
Christoph Müller	fehlt	kommt um 10.08 Uhr

Grüne und alternative StudentInnen:

Mario Nentwich	anwesend	
Matthias Bachl	fehlt	kommt um 10.12 Uhr
Matthias Waltner	fehlt	

Für die Aktionsgemeinschaft:

Axel Sonntag	fehlt
--------------	-------

Es sind 9 Mandatare von 15 anwesend, die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

## **TOP 2            Genehmigung der Tagesordnung**

Antrag Ines Leobner auf Genehmigung der Tagesordnung mit der Änderung des Datums der außerordentlichen UV-Sitzung auf 3. November 2005

PRO	CONTRA	ENTH
9	0	0

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Eintreffen von Robert Kafka, Christoph Müller, Matthias Bachl, Bernhard Blaschek.

## **TOP 3            Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen UV-Sitzung vom 25. Oktober 2005 Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen UV-Sitzung vom 3. November 2005 Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen UV-Sitzung vom 17. Jänner 2006**

Bernhard Blaschek merkt an, dass Protokollierungen fehlen und möchte die Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen UV-Sitzung vom 25. Okt. 2006 vertagen. Da ein vereinbarter Termin, zu welchem das Protokoll gemeinsam korrigiert werden sollte (lt. Antrag von Nina Forst in der 2. ordentlichen UV-Sitzung vom 17. Jänner 2006), nicht wahrgenommen wurde, scheint das Interesse an diesen Korrekturen nicht vorhanden zu sein.

Antrag Ines Leobner auf Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen UV-Sitzung vom 25. Oktober 2005

PRO	CONTRA	ENTH
8	1	4

Antrag Ines Leobner auf Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen UV-Sitzung vom 3. November 2005 mit der Änderung des Namens von Georg Hufka auf Hufgard

PRO	CONTRA	ENTH
8	3	2

Antrag Ines Leobner auf Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen UV-Sitzung vom 17. Jänner 2006 mit der Änderung des Datums des Protokolls der außerordentlichen UV-Sitzung von 4. November 2005 auf 3. November 2005 in TOP 3 und der Ergänzung des Nachnamens von Fabian in TOP 4

PRO  
8

CONTRA  
1

ENTH  
4

Protokollierung Nina Forst zum Abstimmungsverhalten: Anscheinend gab es nicht so großartiges Interesse, das Protokoll tatsächlich zu ändern, Es gab die Möglichkeit, die angeblich unvollständigen Protokolle abzuändern, was aber nicht wahrgenommen wurde.

Protokollierung Bernhard Blaschek zu Abstimmungsverhalten: Ich habe gegen alle 3 Protokolle gestimmt, da sie fehlerhaft und lückenhaft sind teilweise, ob das Absicht ist oder nicht sei dahingestellt. Es ist schwierig, von den Audioprotokollen Protokolle anfertigen zu müssen, aber mir ist auch aufgefallen, dass teilweise Sätze herausgenommen worden sind aus Vorabversionen, die eindeutig gesagt worden sind laut Audioprotokoll. Das finde ich schon sehr komisch, wenn nämlich schon Sätze drinnenstehen im Protokoll und diese wieder herausgenommen werden, liegt ein komischer Verdacht vor. Ich finde es wirklich sehr schade, dass wir das angenommen haben, weil das einfach bedeutet, dass wir in Zukunft auf Grund falscher und nicht richtiger Protokolle weiterarbeiten.

#### **TOP 4**

#### **Berichte der Vorsitzenden**

Ines Leobner berichtet, dass die Vorsitzendenkonferenz beschlossen hat, eine Aktionswoche, auch genannt „Woche der freien Bildung“, von 8. – 12. Mai abzuhalten. Die Vorbereitungen laufen bereits, die Resonanz bei den Professoren ist größtenteils sehr positiv. An der TU wird es öffentliche Vorlesungen im Resselpark geben und es wird ein Ringwagen gemietet werden, der „Freie Fahrt für die freie Bildung Wagen“, wo auch Vorlesungen stattfinden werden. Des weiteren sind noch einige Events geplant. Den Abschluß bildet das Hoffest am 12. Mai 2006, wo es auf der Bühne ab nachmittags eine Plattform gibt, um politische Gedanken zu transportieren. Um zahlreiche Unterstützung wird gebeten.

Weiters berichtet Ines Leobner über die Standortfrage, in welcher bis Juni die Entscheidung geplant ist. Eine durchgeführte Umfrage ergab, dass es erwünscht ist, am Standort Karlsplatz zu bleiben. Das Universitätspersonal will ebenfalls bleiben. Die Universitätsleitung ist teilweise dafür, nach Aspern zu gehen.

Anfrage Bernhard Blaschek zum Thema Finanzausschuß: Auf Grund zu knapper Einladung hat die Vorsitzende der Universitätsvertretung es provoziert, dass der Finanzausschuß nicht rechtzeitig tagen konnte vor der Universitätsvertretungssitzung. Und zwar deshalb weil die Konstituierung gleichzeitig zusammengelegt werden sollte mit der 1. ordentlichen Sitzung, was aber laut Satzung der Universitätsvertretung der TU Wien nicht möglich ist. Es ist zwar möglich, aber nicht so vorgesehen, dass dies auch tatsächlich so stattfinden muß. Deswegen kommt es zu einer Zeitverzögerung bei der heutigen Universitätsvertretungssitzung, da wir das alles nicht vorbesprechen konnten, es wurde gestern auch nicht mehr gewünscht, sondern dies alles hier in der Sitzung der Universitätsvertretung machen müssen, was einfach nicht wirklich günstig

ist im Sinne einer effizienten und erfolgreichen Sitzung. Die Frage deshalb: weshalb wurde der Finanzausschuß so spät konstituiert.

Antwort Ines Leobner: Der Grund, warum so spät eingeladen wurde ist mir der ganz einfachen Tatsache zu begründen, dass es nicht im Interesse der meisten Leute wäre, für die konstituierende Sitzung herkommen zu müssen, dann 3 Tage zu warten und anschließend die 1. ordentliche Sitzung des Finanzausschusses zu machen. Es ist fast überall Usus, dies so zu machen. Ich bin auch nicht der Meinung, dass nicht ordnungsgemäß eingeladen wurde und berufe mich diesbezüglich auf Gewohnheitsrecht. Gabor Sas ist anderer Meinung. Ich rede ihm in seine Aufgaben als Vorsitzender des Finanzausschusses nicht drein. Er hat gesagt, es ist nicht ordnungsgemäß eingeladen, ich bin anderer Meinung.

Anfrage Bernhard Blaschek bezüglich der Nominierung der Ersatzmitglieder in den Senat der TU Wien. Wir würden gerne wissen, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit du die Ersatzmitglieder in den Senat der TU Wien aus den Reihen der Studierenden an das Büro des Senats gemeldet hast.

Antwort Ines Leobner: Ich habe bis jetzt nur ein Ersatzmitglied nominiert, nämlich Nicole Kraler, den genauen Zeitpunkt weiss ich im Moment nicht.

Antrag für die Sitzung der Universitätsvertretung der HTU Wien am 4.4.2006 eingebracht von Christoph Müller (VSSTÖ)

Transparenz

Die Vorsitzende der HTU ist angehalten, Informationen, die auch für die Oppositionsfraktionen von Bedeutung sein können, auch an diese weiter zu geben, wenn dies mit den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen vereinbar ist. Dieses Ansinnen ist keineswegs nur eine Bitte des VSStÖ an die Vorsitzende der HTU Wien. Wie § 13 Abs. 2 Z10 HSG 1998 normiert, sind MandatarInnen der Universitätsvertretung in der Satzung der jeweiligen UV Kontrollrechte einzuräumen. Unter Kontrollrechten ist, aus nahe liegenden Gründen, auch jede mögliche, die Studierendenvertretungsarbeit betreffende Informationsweitergabe zu verstehen. Dies ist in § 18 HTU Satzung auch, wenngleich unzureichend, geregelt. Die Exekutive der HTU soll daher in Zukunft die gesetzlichen Bestimmungen ein wenig ernster nehmen und die Informationsweitergabe an StudierendenvertreterInnen anderer Fraktionen ausbauen. Dies geschieht schließlich im Interesse aller Studierender.

Die ordentliche Universitätsvertretungssitzung der HTU möge beschließen:

Die Vorsitzende der HTU ist verpflichtet alle Informationen die auch für StudierendenvertreterInnen anderer Fraktionen als der FLÖ von Bedeutung sind in Zukunft auch weiter zu geben.

Anmerkung Nicole Drauschke; Ich wüsste dezidiert keine StudierendenvertreterIn, die der FLÖ angehört.

Nina Forst beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Ines Leobner unterbricht die Sitzung um 10.39 Uhr.

Ines Leobner führt die Sitzung um 10.42 Uhr fort.

Antrag Ines Leobner auf Abstimmung über Antrag von Christoph Müller

PRO	CONTRA	ENTH
5	0	8

ANTRAG UNGÜLTIG

**TOP 5                      Jahresabschluß 2003/2004**

Antrag Ines Leobner auf Beschluß des Jahresabschlusses 2003/2004

Antrag Bernhard Blaschek zum Thema Jahresabschluß. Zwecks besserer Vorbereitung zu diesem Thema ersuche ich, dass dieser Jahresabschluß in Zukunft auch im Vorfeld ausgeschickt wird, gleichzeitig mit der Einladung zur Sitzung.

Antrag Mario Nentwich auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 5

Ines Leobner unterbricht die Sitzung um 10.54 Uhr.

Ines Leobner setzt die Sitzung um 10.59 Uhr fort.

Anfrage Robert Kafka bezüglich der Veröffentlichung des Jahresabschlusses in der Zeitung der HTU Wien: Gemäß § 31, Abs. 4 HSG 1998 ist sowohl der Jahresvoranschlag und der Jahresabschluß samt Prüfbericht zwei Wochen vor der die Genehmigung betreffenden Sitzung öffentlich aufzulegen. Darüber hinaus ist der Zeitraum, in dem die öffentliche Einsichtnahme möglich ist, samt Prüfvermerk und einer Bilanzübersicht in der Zeitung der jeweiligen Hochschülerschaft zu veröffentlichen. Auch nach eingehendem Studium des HTU-info konnten wir die dem Gesetz Genüge tuenden Informationen nicht finden. Der VSSTÖ-TU bittet um umgehende Aufklärung dieser Verwirrung.

Antwort Ines Leobner: Das Medium der Hochschülerschaft muß nicht notwendigerweise das HTU-info sein, auch die Homepage ist ein Medium. Die Fristen zur Einsichtnahme wurden auf der Homepage veröffentlicht. Eine Veröffentlichung im HTU-info war nicht möglich, da der Prüfbericht zum Erscheinungszeitpunkt des letzten HTU-info noch nicht da war und das nächste HTU-info noch nicht fertig ist. Eine Veröffentlichung im HTU-info erscheint mir nicht sinnvoll, da interessierte Personen eher auf die Homepage schauen.

Antrag Bernhard Blaschek auf Ausschickung des Jahresabschlusses. Zwecks besserer Vorbereitung auf dieses Thema ist es üblich, dass der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses im Vorfeld ausgeschickt wird. Die Universitätsvertretung der Technischen Universität Wien möge daher beschließen: Es ist der Jahresabschluß den Mitgliedern des Finanzausschusses und den MandatarInnen der Universitätsvertretung nach Fertigstellung unverzüglich zuzuschicken, sobald der Bericht über die Prüfung vorliegt.

PRO	CONTRA	ENTH
13	0	0

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Antrag Mario Nentwich auf Vertagung des TOP 5 zur nächsten UV-Sitzung

PRO	CONTRA	ENTH
5	6	2

ANTRAG ABGELEHNT

Antrag Bernhard Blaschek auf Zuweisung der Behandlung des Jahresabschlusses an den Finanzausschuß

Ines Leobner unterbricht die Sitzung um 11.16 Uhr.

Ines Leobner setzt die Sitzung um 11.21 Uhr fort.

Abstimmung Antrag Bernhard Blaschek

PRO	CONTRA	ENTH
13		

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Ines Leobner merkt an, dass für dien Jahresabschluß die Amtsverschwiegenheit gilt.

**TOP 6                      Allfälliges**

Anfrage Bernhard Blaschek: Es ist dem VSSTÖ nicht möglich, Datensätze zu bekommen.

Ines Leobner sagt zu, ein Schreiben zu verfassen, dass den VSSTÖ berechtigt, Datensätze zu erhalten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ines Leobner schließt die Sitzung um 11.34 Uhr.

Ines Leobner, HTU-Vorsitzende .....

Helga Bauer, Protokollführerin .....